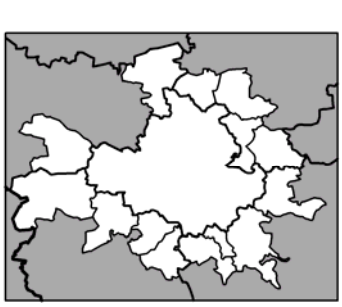
Stadt-Umland-Region Dresden

Sprecher: Oberbürgermeister Markus Ulbig



Dresden, den 31.01.2007

Pressemitteilung der Stadt-Umland-Region Dresden

OB Ulbig als Sprecher wiedergewählt

Auf der 9. Bürgermeisterkonferenz der Stadt-Umland-Region Dresden am 31.01.2007 in Arnsdorf standen u. a. das Projekt zur Abstimmung von Einzelhandelsvorhaben, der Arbeitsplan für 2007 und die Wahl des Sprechers für die kommenden 2 Jahre auf der Tagesordnung. Als Sprecher wurden für weitere zwei Jahre Pirnas Oberbürgermeister Markus Ulbig und als sein Stellvertreter der Zweite Bürgermeister von Dresden, Herbert Feßenmayr, einstimmig gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Ingolf Roßberg in dieser Funktion an.

Für das Jahr 2006 konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Besondere Höhepunkte waren die Herausgabe der Broschüre „Wandern & Entdecken in der Stadt-Umland-Region Dresden“, die Auszeichnung im Rahmen des Bundeswettbewerbes „kommKOOP – Erfolgreiche Beispiele interkommunaler Kooperation“. Aber auch kleinere Projekte wurden auf den Weg gebracht werden, u. a. die Beteiligung am elektronischen Veranstaltungskalender, die Vereinbarung zur Abstimmung der Sportstättenplanung und die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Demografischer Wandel.

Die Bürgermeister beschlossen, sich zukünftig über geplante großflächige Einzelhandelsvorhaben, die von überörtlicher Bedeutung sind, gegenseitig zu informieren. Damit wird bei Bedarf eine frühzeitige Abstimmung zwischen den Kommunen ermöglicht. Auf dieser Grundlage besteht die Chance, Konflikte vor dem offiziellen Planverfahren zu bewältigen. „Wir wollen damit auch der Konzentration von Einzelhandel an Ausfallstraßen entgegenwirken und versuchen, im weniger dichten Siedlungsraum Versorgung für die Menschen durchzusetzen.“, so Ulbig als Sprecher der Region.

2007 wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit die Erarbeitung einer gemeinsamen Radwanderbroschüre sein, mit der den Bewohnern und Besuchern der Stadt-Umland-Region Dresden Radtouren angeboten werden können, auf denen die Sehenswürdigkeiten der Stadt-Umland-Region erkundet werden können. „Damit wollen wir erreichen, dass die Radtouristen länger in der Region bleiben.“, so Feßenmayr als neuer Stellvertreter.